

Korinna Schumann
Bundesministerin

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.455.448

Wien, 24.6.2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 1632/J des Abgeordneten Schnedlitz betreffend „Wirksamkeit der einzelnen COVID-19-Maßnahmen in Niederösterreich“** wie folgt:

Fragen 1 bis 6:

- *Welchen konkreten und messbaren Einfluss hatten die „Lockdowns“ auf die Ausbreitungsdynamik und die Schwere der Corona-Erkrankung in Niederösterreich? (Bitte um Aufschlüsselung der Auswirkungen der einzelnen Lockdowns inklusive Datum)*
- *Welchen konkreten und messbaren Einfluss hatten Quarantänemaßnahmen auf die Ausbreitungsdynamik und die Schwere der Corona-Erkrankung in Niederösterreich?*
- *Welchen konkreten und messbaren Einfluss hatten Geschäftsschließungen auf die Ausbreitungsdynamik und die Schwere der Corona-Erkrankung in Niederösterreich?*
- *Welchen konkreten und messbaren Einfluss hatten Kontaktverbote auf die Ausbreitungsdynamik und die Schwere der Corona-Erkrankung in Niederösterreich?*
- *Welchen konkreten und messbaren Einfluss hatten Einschränkungen der Bewegungs- bzw. Reisefreiheit auf die Ausbreitungsdynamik und die Schwere der Corona-Erkrankung in Niederösterreich?*

- *Welchen konkreten und messbaren Einfluss hatte „Homeoffice“ auf die Ausbreitungsdynamik und die Schwere der Corona-Erkrankung in Niederösterreich?*

Die genannten Maßnahmen dienten primär der Kontaktreduktion und trugen so in Summe jedenfalls zu einer deutlichen Eindämmung der Weiterverbreitung der Krankheit bei. Der Anteil der einzelnen Maßnahmen an der Verlangsamung der Ausbreitungsdynamik ist jedoch nicht erfassbar. Zur Wirksamkeit von Maßnahmen zur Kontaktreduktion siehe z.B.: Anagha Madhusudanan, Christopher Iddon, Muge Cevik, James H. Naismith and Shaun Fitzgerald: Non-pharmaceutical interventions for COVID-19: a systematic review on environmental control measures. Phil. Trans. R. Soc. A.38120230130. <https://doi.org/10.1098/rsta.2023.0130>

Maßnahmen zur Kontaktreduktion haben naturgemäß keinen Einfluss auf die Schwere von COVID-19-Erkrankungen.

Frage 7:

Welchen konkreten und messbaren Einfluss hatte die Impfrate auf die Ausbreitungsdynamik und die Schwere der Corona-Erkrankung in Niederösterreich?

Unterschiede im regionalen Ausbreitungsgeschehen sind stets multifaktoriell zu betrachten und können nicht auf einzelne Faktoren wie beispielsweise Durchimpfungsraten zurückgeführt werden. Die vorliegenden Daten zeigen jedoch deutlich, dass eine möglichst hohe Durchimpfungsrate stets einen dämpfenden Einfluss auf das weitere Ausbruchsgeschehen haben, weil in einer geimpften Population die Gesamt-Viruslast niedriger ist als in einer nicht-geimpften Population. Es darf auf die einschlägigen Datenbanken medizinischer Publikationen verwiesen werden, sowie auch im Besonderen auf jene Publikationen, die von der AGES basierend auf Daten der österreichischen Bevölkerung vorgelegt wurden:

- <https://www.ages.at/en/research/wissen-aktuell/detail/vaccine-effectiveness-with-respect-to-sars-cov-2-infection-of-covid19-vaccines-used-in-austria>
- <https://www.ages.at/en/research/wissen-aktuell/detail/cases-and-incidence-of-sars-cov-2-infection-by-immunization-status>
- <https://www.ages.at/en/research/wissen-aktuell/detail/impfungen-schuetzen-auch-bei-frueherer-covid-19-infektion>

Frage 8:

Welchen konkreten und messbaren Einfluss hatte die Maskenpflicht auf die Ausbreitungsdynamik und die Schwere der Corona-Erkrankung in Niederösterreich?

Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes oder einer höherklassigen Schutzmaske (z.B. FFP2-Maske) war eine wenig einschränkende, jedoch sehr wirksame Maßnahme zur Eindämmung der Weiterverbreitung der Krankheit. Zur Wirksamkeit von Schutzmasken zur Reduktion des COVID-19-Infektionsgeschehens siehe z.B.: Anagha Madhusudanan, Christopher Iddon, Muge Cevik, James H. Naismith and Shaun Fitzgerald: Non-pharmaceutical interventions for COVID-19: a systematic review on environmental control measures. Phil. Trans. R. Soc. A.38120230130. <https://doi.org/10.1098/rsta.2023.0130>

Auf die Schwere von COVID-19-Erkrankungen hat diese Maßnahme naturgemäß keinen Einfluss.

Mit freundlichen Grüßen

Korinna Schumann

